



Neues aus Hohenrain

Nr. 3

Juli - Oktober 2022



Liebe Gemeinde!

Beim Narzissenfest in Aussee hat die Kath. Jungschar mit dem Friedenssymbol zwischen den Händen einen beachtlichen Erfolg erlangt. Tausende Narzissen, stundenlange Arbeit! Blütenreich verkünden junge Menschen ihre Botschaft vom See aus den Besuchern.



wir um die Gabe des Friedens, der Friede des Auferstandenen wird uns auch zugesprochen. Es ist ein kraftvoller Friede, wenn wir ihn aufnehmen und in den Alltag mitnehmen. Frieden und Versöhnung sichern die Zukunft, eröffnen Lebenschancen, stiften Hoffnung und Freude. „Give

Peace a Chance“ hat John Lennon 1969 der halben Welt als Ohrwurm eingehämmert.

Das Mädchen auf der Titelseite malt das Zeichen auf die Mauer mit den Nationalfarben der Ukraine. Unübersehbar die Hoffnung, fast gegen alle Hoffnungslosigkeit. Wir können Hoffnung geben mit dem Gebet, mit der Gastfreundschaft, mit Einschränkungen, damit andere das Not-

wendige zum Leben haben. Wir können trösten, auch wenn das Leid unfassbar groß ist. Wir teilen die Hoffnung und geben so den Menschen Kraft, deren Herzen leergeweint sind. Hoff-

nung öffnet immer einen Spalt für das Licht. „Wenn die Hoffnung nicht aus deinen Augen leuchtet, wie wird sie dann sichtbar? Wenn die Hoffnung nicht aus deinen Worten spricht, wie wird sie dann hörbar? Wenn deine Liebe nicht eine hoffende Liebe ist, wie kannst du dann die Enttäuschungen ertragen? Wenn dein Leben nicht von Hoffnung getragen ist, wie soll es dann Sinn haben? Ein Mensch ohne Hoffnung ist ein Mensch ohne Zukunft. Menschen ohne Zukunft warten auf dich als ein Zeichen der Hoffnung.“

A. Holbauer



Während andere Blumengebilde Themen aus der Heimat-Tradition oder der Vogelwelt zeigen, oder auch nur einfach lustig und schön sind, spiegelt das Thema Frieden die Sehnsucht, die Angst, die Hoffnung wider. Junge Leute haben ein gutes Gespür, was notwendig ist. Unter dem Stichwort „originell“ haben sie mit diesem Zeichen gepunktet. Es war für sie wahrscheinlich gar nicht so originell, wie es die Juroren sahen. Die Freude am Mittun war wahrscheinlich größer als tiefschürfende fromme Gedanken. Trotzdem ist die Botschaft über den See verkündet worden. Dafür gehört den Jugendlichen viel Lob. Mich hat das Zeichen zum Nachdenken, zum Hineinspüren in die aktuelle Weltlage und zum Bittgebet angeregt, auch für alle, die am Ufer standen, wie einst die Jünger, als Jesus zu ihnen sprach.

In meiner Jugend war das Peace-Zeichen große Mode und hat die Welt erobert. Auch wenn kein Krieg damals in Sichtweite war, das friedliche Zusammenleben der Menschen war immer eine Herausforderung. Es hat eine Bewegung ausgelöst. Bei jeder Hl. Messe bitten

Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Seit der letzten Ausgabe unseres Pfarrbriefes hat sich einiges in unserer Gemeinde, vor allem im Bereich der neu gewählten Pfarrgemeinderäte, getan. Die unterschiedlichen Arbeitskreise haben sich bereits getroffen und sehr intensiv überlegt, was braucht unsere Gemeinde um eine offene einladende Seelsorgestelle zu sein, wo Menschen sich wohl fühlen und in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen werden.

Die Ergebnisse dieser Treffen sind dann in unsere Klausur am Samstag nach Pfingsten eingeflossen. Wir nutzten diesen Tag, um Visionen für unsere Gemeinde zu entwickeln und auch konkrete Maßnahmen für die nächsten Monate zu setzen. Dabei war es uns ganz wichtig, besonders darauf zu achten, wie wir als Leitungsgremium gut zusammenarbeiten, um gemeinsam einen guten Weg für Hohenrain zu gehen.

Ein großes Danke an alle, die sich in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen engagieren, mitdenken und sich einbringen. Diese Arbeitskreise sind keine geschlossenen Teams. Es ist jede und jeder eingeladen, sich daran zu beteiligen. Die LeiterInnen der jeweiligen Bereiche freuen sich, wenn Sie Ihre Talente und Fähigkeiten einbringen.

Uns ist auch der Blick über unsere Seelsorgegemeinde wichtig, daher werden wir in den nächsten Pfarrbriefen die verschiedenen Gemeinden im Seelsorgeraum vorstellen.

Wir haben uns weiters entschlossen, die Ausgaben unseres Pfarrbriefes auf vier

pro Jahr zu reduzieren und möchten Ihnen ein inhaltlich wertvolles und informatives Pfarrblatt zukommen lassen.

Dankbar dürfen wir auch auf unsere große Anzahl von Firmlingen zurückblicken, die sehr gut von den FirmbegleiterInnen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet wurden. Da wir aufgrund der großen Anzahl der Firmlinge im Freien gefeiert haben, hat sich das im Vorjahr gekaufte Zelt schon sehr bewährt. Danke an Robert Auer für die Organisation beim Zeltaufbau und alle notwendigen Maßnahmen. Das Zelt konnten wir am Vatertag bei unserem Vatertagsbrunch - diesmal mehr als Sonnenschutz - nochmals nutzen. Für das leibliche Wohl hat Kevin Lex mit köstlich zubereiteten Eierspeisen gesorgt – auch ihm ein sehr großes DANKE.

Besonderes freuen wir uns über unseren Kinderkirchenchor - die Ruperti-Singers der unter der Leitung von Ilze Kroja sehr aktiv ist.

Ferien und Urlaubszeit stehen vor der Tür und damit auch eine Zeit, sich zu erholen, aufzutanken oder vermehrt Zeit miteinander zu verbringen. So freuen sich sicher auch schon unsere Kinder auf das Jungscharlager in der vorletzten Ferienwoche.

Mit einem Feriengebet (siehe nächste Seite) möchte ich Ihnen eine gute Sommerzeit wünschen und freue mich, Sie bei unserem Pfarrfest am 25. September 2022 bei uns begrüßen zu dürfen.

*Ihre Elisabeth Kapper-Weidinger,
Gesch. Vorsitzende des Seelsorgerates*

Feriengebete

Gott, die du hoffst auf Leben, wie wir auch.
Gott, die du schwanger bist mit Leben, wie wir auch.
Gott, die du Leben schenkst, wie wir auch.

Lass uns nicht vertrocknen wie Land ohne Wasser.
Lass uns nicht verstummen wie Harfen ohne Lied.
Lass uns nicht vergehen wie Zeiten ohne Maß.

Sei du Quelle,
sei du Hauch,
sei du Sonne und Mond,
wie wir auch.

Aurelia Spendel OP

Familie und Generationen



Die Arbeitsgruppe Familie & Generationen hat sich ganz neu aufgestellt und freut sich auch über Motivierte und Interessierte, die ihre Ideen und auch das eine oder andere Mal ihre Zeit für ein „gemeinsames Schaffen“ in der Pfarre Hohenrain aufbringen mögen.

Wir haben uns bei unserem ersten Treffen darüber Gedanken gemacht, was wir zu dem Thema Familien & Generationen machen können. Danke euch Lieben, für's Mitdenken. Hier ein paar Ideen, Wünsche und Vorstellungen für die nächsten 5 Jahre in unserer Pfarre:

Workshops zu verschiedenen Themen, Brauchtum pflegen, die Pfarren im Seelsorge-raum Graz-Südost mehr miteinander verbinden, gemeinsame Aktivitäten wie Wanderungen oder Ausflüge planen...! Wenn du, deine Kinder oder die ganze Familie bei uns mitmachen und mitfeiern mögt, kommt zu uns in die Sonntagsmesse und lernst unsere Pfarre kennen.

Auf ein lustiges, erfolgreiches, stärkendes, wachsendes und gemeinsames Wirken in unserer Pfarre freue ich mich.

Katharina Brettner



Erstkommunion: „Mit Jesus blühe ich auf“

In der bunt mit Blumen geschmückten Kirche feierten die Kinder der 2b Klasse der VS-Pachern am 21. Mai ihre erste Kommunion. Das heilige Brot, auf das sich die 17 Mädchen und Burschen lange vorbereitet haben, ist Nahrung für unser Leben. Dieses Brot kann unser Leben aufblühen lassen. Dieses Brot kann uns helfen, dass es in uns zu blühen beginnt – ganz nach unserem Motto „Mit Jesus blühe ich auf“. Die Erstkommunionkinder haben das stimmungsvolle Fest mit allen Sinnen gestaltet und erlebt.

Hier haben einige aufgeschrieben, was sie besonders beeindruckt hat:

Clara: „Mir hat am besten die Musik gefallen.“

Tim: „Mir hat gefallen, dass so viele Menschen da waren.“

Melissa: „Am besten hat mir das Lesen gefallen.“

Mia: „Die Lieder haben mir am besten gefallen.“

Moritz T., Max, Bastian, Donat: „Mir hat das Brot am besten geschmeckt.“

Liebe Erstkommunionkinder: Ich wünsche euch, dass euch dieses Brot durch euer Leben begleitet und ihr die Besonderheit dieses kleinen unscheinbaren Stück Brotes immer wieder erahnen könnt.

Religionslehrerin Verena Hollensteiner

**MIT KLUGHEIT KOMMT MAN GOTT NICHT NÄHER
MIT BETEN SCHON**

DIE KATHOLISCHEN ORDEN. WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT

Firmung in der Rupertikirche in Hohenrain

Auch heuer durften unsere FirmbegleiterInnen eine große Anzahl an Jugendlichen auf das wunderschöne Sakrament der Firmung, welche am 7. Mai gespendet wurde, vorbereiten. In der Zeit von November bis Mai gestalteten die BetreuerInnen spannende, lustige, abwechslungs- und lehrreiche Stunden, um die Firmlinge bestmöglich auf diesen für sie so wichtigen Tag einzustimmen. Leider machte Petrus ihnen und dem Organisationsteam, was das Wetter betraf, einen Strich durch die Rechnung. Statt Sonnenschein und Wärme war Regen und Kälte angesagt. Doch auch diese widrigen Umstände konnten die feierliche Stimmung nicht trüben. Trotz geöffneter Himmelschleusen versammelten sich jeweils kurz vor den beiden Gottesdiensten die Firmlinge mitsamt ihren Familien, FreundInnen und selbstverständlich FirmpatInnen am Vorplatz der Rupertikirche, um noch die letzten offenen Fragen zu klären. Und weil unsere Kirche in Hohenrain eine offene Gemeinschaft ist, fanden die zwei stimmungsvollen Firmungen in unserem großen Festzelt vor der Kirche statt, das liebevoll

von vielen fleißigen freiwilligen HelferInnen am Tag zuvor aufgestellt und geschmückt worden war.

Die ganze Festgemeinde schaffte es weiters, das Zelt mit Wärme und Geborgenheit zu erfüllen und die Musik sorgte für eine großartige Stimmung. Außerdem war, wie in den letzten zwei Jahren, Pater Leo auch heuer wieder als Firmspender tätig und fand sehr passende Worte für diese spezielle Feier.

Dann gab es die Möglichkeit zur Stärkung mit Wein und Saft und Zeit für gemeinsame Erinnerungsfotos.

Schlussendlich machten sich die 42 Firmlinge auf ihren Weg, um den restlichen Tag gemeinsam mit ihren Liebsten zu verbringen und noch weiterzufeiern.

Vielen herzlichen Dank an alle helfenden guten Geister in unserer Pfarrgemeinde, die auch heuer wieder dazu beigetragen haben, dass dieser Tag und die gesamte Firmvorbereitung in diesen schwierigen Zeiten etwas ganz Besonderes wurde.

Birgit Hofstätter



HelferInnen gesucht – dein Talent ist gefragt!

In Vorbereitung auf die Pfarrgemeinderatswahl sind viele Personen an uns herangetreten, die sich zwar nicht für die Mitarbeit im Leitungsgremium oder in einem Arbeitskreis interessieren, welche aber sehr wohl ihre Mithilfe bei ganz konkreten Aufgaben in Aussicht gestellt haben.

Um diese große Hilfsbereitschaft möglichst einfach nutzbar zu machen und die Menschen mit unseren Bitten um Hilfe auch zu erreichen, legen wir eine einfache Datenbank an. Dafür strukturieren wir eine Liste mit Namen und Kontaktmöglichkeit, unter welcher um Hilfe angefragt werden kann. Selbstverständlich nimmt diese ehrenamtliche Aufgabe immer Rücksicht auf die jeweilige persönliche Lebenssituation und Verfügbarkeit.

Ich darf Sie mit diesem Brief herzlich um Rückmeldung zu diesen Details bitten! Lassen Sie uns wissen, für welche Bereiche wir Sie **fallweise** kontaktieren dürfen!

Die Datenbank (xls Liste) kann nur vom Pfarrgemeinderat eingesehen werden und ist einzig zur Kontaktaufnahme für die genannten Zwecke bestimmt. Die Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben.

Gern können Sie diesen Zettel ausfüllen und davon ein Foto an Ute Eberl senden (Tel 0699 12587326 oder ute.eberl@elisabethinen.at) oder die Seite nach dem Sonntagsgottesdienst in der Sakristei abgeben oder bei P. Leo einwerfen (Briefkasten). Oder suchen Sie einfach das Gespräch! Wir sind sehr dankbar für jegliche Mithilfe!

Ute Eberl

Name	Vorname	Telefon	Email, falls vorhanden
In diesen Bereichen kann ich ohne Gewähr zur Mithilfe angefragt werden (ankreuzen)			
Krippe aufstellen und abbauen	Adventkranzbinden Weihnachtsschmuck	Palmbuschen binden	Aufbau und Abbau des Zeltes
Pfarrkaffee	Pfarrkaffee (kochen, ausgeben, aufräumen)	Kuchen backen für Events (Pfarrkaffee, Pfarrfest) etc.	Kekse backen für Events (Pfarrfest, Weihnachtsmarkt)
Pfarrfest Küche	Pfarrfest Standbetreuung (z.B. Kaffee, Getränke) usw.	Pfarrfest Organisation	Pfarrfest Durchführung
Pfarrfest Aufbau	Pfarrfest Abbau	Pfarrblatt austragen	Pfarrblatt Artikel schreiben
Orgeldienst	Krankenbesuche	Mesnerdienst	MinistrantInnen betreuen
Kirche putzen	Blumenschmuck	Firmvorbereitung	Agape unterstützen

Liebe Kinder

!!! Ab sofort gibt es in jedem Pfarrblatt eine Seite nur für euch !!!

Bitte vormerken: Komm und mach mit!
 Familiensonntag 3.7.2022, Jungscharlager 28.8. - 3.9.2022, Rupertifest 25.9.2022

† Ein Gebet für den Sonntagstisch:

Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt o Gott von dir! Wir danken dir dafür.

† Kleines Glaubenslexikon:

Engel: In der Bibel ist an vielen Stellen von Engeln die Rede. Sie gelten als Boten Gottes. Durch sie ist Gott den Menschen näher. Deshalb sprechen Menschen auch von Schutzengeln. Unser Leben ist ganz persönlich von Gott behütet und beschützt.



Spiele für die nächste Sommer-Party



WÄSCHEKLAMMERNRAUB



Eines der energiegeladesten Kindergeburtstagsspiele für draußen ist der **Wäscheklammerraub**. Als erstes wird ein möglichst großes Spielfeld festgelegt. Alles, was ihr zum Spielen braucht, sind Wäscheklammern: sechs für jeden Mitspieler. Diese sechs werden an der Kleidung jedes Mitspielers befestigt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Klammern gut sichtbar und leicht erreichbar sind. Das Ziel ist es, dass die Kinder sich gegenseitig die Wäscheklammern klauen. Wichtig ist, die geraubten Klammern wieder an der eigenen Kleidung zu befestigen. Sobald ein Kind keine Klammer mehr hat, scheidet es aus. Am Ende gewinnt das Kind, das nach Ablauf der Zeit die meisten Wäscheklammern erbeutet hat.

NATUR-MEMORY



Ein Kind sammelt etwa 10 verschiedene Dinge aus der Natur ein, z.B. Blätter, Eicheln, Fichtennadeln oder ähnliches. Diese Sammlung wird den anderen Kindern etwa eine Minute präsentiert, dann müssen die Mitspieler losziehen und die gleichen Sachen finden. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Übereinstimmungen.

Ein Witz zum Schluss

Die Lehrerin fragt: „Stimmt es, dass alle Lebewesen, die Flügel haben, Eier legen?“
 Darauf antwortet Susi: „Nein, Engel legen keine Eier!“



Schöne Ferien und dann wieder einen guten Start ins neue Schuljahr eure Katharina Brettner



Vatertag in Hohenrain

Die Ruperti-Singers verschönerten den Gottesdienst zum Vatertag in Hohenrain. Anschließend spielten Martin Apschner sowie Gerhard und Markus Steirnück und Helfried zum Jazz-Brunch auf.

FOTO: R. GORITSCHNIG

In Hohenrain ist allerhand los!

Nämlich so viel, dass nicht einmal alle regelmäßigen KirchgängerInnen alles darüber wissen. Deshalb wollen wir hier einmal einiges zusammentragen – möglicherweise fehlt sogar noch was:

Wir feiern natürlich miteinander regelmäßig Gottesdienste und Sakramente. Am zweiten Sonntag jeden Monats gibt es einen **speziellen Familiengottesdienst** mit viel Raum für Kinder und am vierten Samstag im Monat laden wir zur **Wortgottesfeier**. Ganz wichtig für die Identität des Pfarrlebens ist der beliebte, allsonntäglich stattfindende **Pfarrkaffee**, wo alle Generationen nach dem Gottesdienst gemeinsam Kuchen und Kaffee genießen und gute Gemeinschaft leben. Wichtige Angelpunkte für die Gemeinschaft sind auch Ereignisse wie der **Vatertagsbrunch**, **Erntedank** und natürlich das große **Rupertifest** im September. Die **Jungscharkinder** treffen sich regelmäßig zu ganztägigen Gemeinschaftsveranstaltungen

mit Spiel und Spaß. So waren sie zuletzt bei der „Jagd nach Mr. X“ kreuz und quer in der Stadt unterwegs. In der vorletzten Ferienwoche gibt es wieder das beliebte **Jungscharlager** – diesmal zum Thema „Rund um die Welt“.

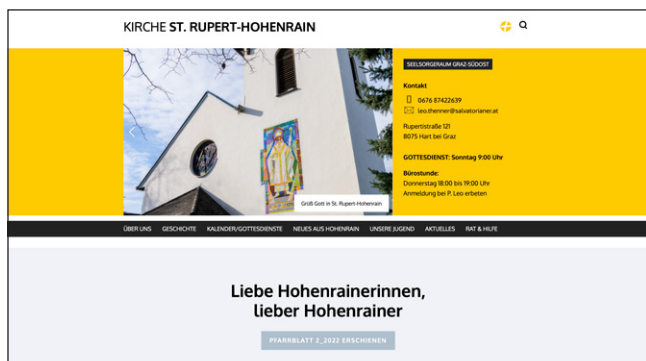
Die **Seniorenrunde** trifft sich monatlich zum gemütlichen Austausch bei Jause und Gespräch. Auch ein Ausflug nach Vorau ist für 13. Juli geplant (Anmeldung bei Josef Höbarth Tel 0664 88969227).

Firmvorbereitung und Jugendtreffen finden unterm Jahr ebenso ihren Platz im Pfarrhaus, wie **Kurse** (zB Italienisch, Pilates), **Chorproben** (Rupertingers, Hart-Chor) oder **Gemeindeabende**.

Wir bieten spirituelles Auftanken bei **Frausein im Glauben** oder beim **Pilgern** an, auch **Ausflüge** und **Reisen** werden gerne unternommen.

Neugierig geworden? Details und aktuelle Termine finden sich auf den letzten Seiten im Pfarrblatt bzw. auf <https://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at>

Petra Auer-Nahold



QR-Code scannen und auf unserer Homepage aktuelle Termine einsehen.



<https://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at>



Jungscharlager: „Rund um die Welt“

Am 14. Mai traf sich bei strahlendem Wetter die Jungchar von Hohenrain um Mr. X zu spielen. Für alle, die Mr. X nicht kennen: Bei dem Spiel teilt man sich in verschiedene Gruppen auf. Eine Gruppe ist Mr. X und die anderen Gruppen sind die Fänger. Das Ziel der Fänger ist es, die Mr. X-Gruppe im Bereich der Grazer Innenstadt aufzuspüren und zu fangen.

Nachdem wir uns um 10 Uhr voller Vorfreude beim Pfarrhaus getroffen hatten, fuhren wir mit Bus und Straßenbahn in die Stadt, um am Grazer Hauptplatz die Spielregeln nochmal durchzugehen und die Gruppen einzuteilen. Daraufhin starteten und die Mr. X-Gruppe rannte schnell los, um sich in den Winkeln der Innenstadt zu verstecken. Nach einem 10-minütigen Vorsprung klingelte das Handy der Detektiv-Gruppen: Der erste Hinweis mit „Musik und Theater ist unser neues Hobby“ kam von der Mr. X-Gruppe. Vermutlich befand sich die zu fangende Gruppe im Bereich der Oper. Nachdem sich die Fänger abgesprochen hatten, verteilten sie sich in verschiedene Richtungen, um die Mr. X-Gruppe zu umzingeln. Diese schaffte es aber des Öfteren

die Pläne der Fänger zu durchschauen und schnell genug zu entkommen. Auf der Anhöhe des Schlossbergs schaffte es schließlich eine der Detektivgruppen Mr. X zu fangen. Nach diesem aufregenden Vormittag hatten wir uns stärkende Pizzen und Eis unter den schattigen Bäumen des Stadtparks verdient. Auch am Nachmittag lieferten wir uns noch spannende Verfolgungsjagden im Herzen von Graz. Schlussendlich ging um 17 Uhr dieser aufregende Tag zu Ende.

Wir freuen uns schon, von 28.8. - 3.9. zusammen eine Woche beim **Jungscharlager** im Jakobihaus verbringen zu können. Das heurige Motto des Lagers ist „**Rund um die Welt**“. Unter diesem Motto werden wir heuer bei verschiedenen Spielen und Aktivitäten spannende Abenteuer erleben. Das Anmeldeformular ist online abrufbar unter: www.st.rupert-hohenrain.graz-seckau.at. Die Anmeldung ist auch unter der Telefonnummer 0664/88790022 (Benedikt Kapper) oder jungchar.hohenrain@gmail.com möglich.

Benedikt Kapper



FOTOS: PETRA AUER-NAHOLD

Zu Gast bei Oksana und Natalia

Der Sozialkreis organisiert Hilfe für vertriebene Ukrainerinnen und ihre Kinder im Pfarrgebiet

Wir sitzen bei Kuchen und Tee um den großen Tisch: Vier Frauen und vier Teenager. Am Boden spielt der zweijährige Bub mit dem Hund. Es könnte ein unbeschwerter Kaffeeklatsch unter Freundinnen sein. Vor dem Hintergrund der freundlichen Szenerie tritt jedoch deutlich hervor, was fehlt: Freiheit, Selbstbestimmtheit, Leichtigkeit.

Natalia und Oksana leben mit ihren Kindern in der Waltendorfer Hauptstraße. Der Krieg hat sie Anfang März aus der Ukraine vertrieben. Erst flüchteten sie vor

den Angriffen nach Polen, dann weiter nach Österreich. Als Maria Hartmann hörte, dass in dem Holzhaus Menschen eingezogen sind, die hier die Zeit des Krieges überdauern möchten, hat sie sich sofort aufgemacht und ihre Hilfe angeboten.

„Ein bissl Englisch, Google Übersetzer und den Rest mit Händen und Füßen“ erklärt Maria auf die Frage, wie sie sich miteinander verständigen können. Einmal in der Woche geht sie mit den Frauen zum Einkaufen: Sie fährt, dolmetscht, bezahlt. Das Geld kommt teilweise aus ihren privaten Mitteln, teilweise stammt es aus Hohenrainer Spenden, die Josef Höbarth unermüdlich organisiert. Sie hat die Menschen auch

schon mit in die Kirche genommen. Die Frauen bringen Kuchen für den Pfarrkaffee, möchten der Gemeinschaft etwas zurückgeben.

„Wir wollen euch nicht zur Last fallen!“

Familie Kapper versorgt die Wohngemeinschaft mit Gemüse, bringt regelmäßig Salat und „thebestpotatoes intheworld“ vorbei, wie Natalia sagt. Sie seien dankbar für Hilfe und Unterstützung durch Menschen hier. Ihre Worte übersetze ich mit Respekt vor ihrer Situation: „Wir wollen euch nicht zur Last fallen. Wir sollten nicht von Almosen leben müssen. Wir sind jung und gesund, wir können arbeiten!“ Es fällt ihnen schwer, über das Erlebte zu sprechen, immer wieder kommen Tränen und die Verzweiflung der Vertriebenen wird sichtbar. Welche Zukunft erwartet sie?

Trotz der Deutschkurse scheint die Sprachbarriere den beiden Frauen noch zu hoch, um in ihren angestammten Berufen als Friseurin oder in der Personalverwaltung Arbeit zu finden. Wenigstens stundenweise als Haushaltshilfen würden sie gerne arbeiten. Ihre Kinder lernen Deutsch in der Schule. Die Teenager gehen in die MS St. Johann bzw. in die Caritas Schule, wo

sie gemeinsam mit anderen Vertriebenen unterrichtet werden. Auch wenn sie schon Freunde gefunden haben, fehlt den Jugendlichen ihr altes Leben. Scheu berichten sie vom Hund zuhause, vom Schwimmbad, das sie vermissen.

Konkrete Hilfe gesucht

Das Haus und der Öffentliche Verkehr – beides wird ab Juli für die Vertriebenen nicht mehr gratis zur Verfügung stehen. 500 Euro Miete sind monatlich fällig. Vielleicht möchte jemand ein funktionsfähiges Fahrrad zur Verfügung stellen? Sponsoren für Saisonkarten im Ragnitzbad könnten den Jugendlichen damit ein wenig Fröhlichkeit und Unabhängigkeit schenken. Vielleicht hat ja sogar jemand ein Jobangebot für die arbeitswilligen Frauen! Bitte Kontakt mit Maria Hartman (Tel 0664 4066722) aufnehmen.

Petra Auer-Nahold



FIXZEITEN IN DER WOCHE:

Gottesdienst: Sonntag, 9 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz

Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst (etwa 10 Uhr) im Pfarrsaal

Beichtgelegenheit auf Wunsch, nach Vereinbarung

Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr

Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten: P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639

Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

Pfarrchronik

TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

Marco Glettler,
Xander August Moser,
Maylina Sharleen Sundl,
Lian Matteo Sundl,
Emilia Isabella Kupfner,
Emil Brescakovic

TRAUUNG

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Maximilian Leitner
und Verena Lorbeck
(auswärts)

TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung ist uns:

Christine Stoff

Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinde St. Rupert.
Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertstraße 121, 8075 Hart/ Graz - F.d.l.v.: Josef Höbarth
Gestaltung: Hans Andrej und Robert Goritschnig
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Oktober 2022
Erscheinungstag: 28. Oktober 2022



Der Seelsorgerat in Klausur

Der Seelsorgerat hat sich einen Tag lang Zeit genommen, diskutiert und geplant, um gut für Gegenwart und Zukunft von Hohenrain zu sorgen.



FOTOS: ROBERT AUER, WALTER FRANK

Frau sein im Glauben

Frau sein im Glauben - was könnte das für mich heißen? Wie lebe ich meinen Glauben? Was hilft mir dabei? Wie geht es anderen Frauen mit ihrem Glauben und mit ihrem Frau-Sein? Was haben wir gemeinsam? Was möchten wir miteinander teilen? Wir treffen uns vierteljährlich zu einem spirituellen Impuls mit anschließendem Frühstück. Wir reden, beten, genießen und nutzen diese ungezwungene Gelegenheit, um Kraft zu tanken für den Alltag.

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen am Samstag, 9. Juli vormittags. Diesmal werden wir ein Sommer-Ritual feiern, in dem wir uns die Fülle der Schöpfung dankbar bewusst machen.

Anmeldung bei Elisabeth Kapper-Weidinger (Tel 0664 2458903)

Denk Dich Neu! Initiative für junge Menschen

Denk Dich Neu ist eine österreichweite kirchliche Initiative. Sie will für junge Menschen im Alter von 18 bis ca. 25 Jahren überraschende Orte der Begegnung anbieten und gleichzeitig mit einer Kampagne öffentlich klarer sichtbar werden. Darin werden Fragen gestellt, über die junge Erwachsene mit Menschen der römisch-katholischen Kirche ins Gespräch kommen können.

Leitend ist die Überzeugung, dass das Evangelium Jesu Christi zu jeder Zeit lebens- und sinnstiftend ist.

Drei Wege inspirieren uns für die Begegnung mit jungen Erwachsenen:

- Im Zuhören und Erzählen teilen wir die Geschichten des Lebens und Glaubens, die guten und die schwierigen.
- Wir möchten eine lebensfreundliche und unterstützende Kirche erfahrbar machen.
- Die Kirche lässt sich von jungen Leuten anfragen und lernt von ihnen. Sie entdeckt das Evangelium im Leben der jungen Menschen und nimmt ihre Charismen und Gaben wahr.

Denk Dich Neu ist ein gemeinsamer Lernprozess. Er schafft Raum und Zeit für neue Erfahrungen, sowohl bei jungen Leuten als auch bei kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Denk Dich Neu ist mit einer Kampagne, die Bewusstsein und Aufmerksamkeit schafft, gestartet.

In der Steiermark sind einige Akzente geplant. Vier davon stellen wir hier vor:

E-Chat: Er bietet ein kostenloses, anonymes Chat-Angebot für junge Menschen auf Visionsuche, Neuorientierung in Beruf/Ausbildung, Partnerschaft und Wohnsituation.

Milch & Zucker – Wo bleibt das Rezept fürs Leben?

Die Promigesprächsreihe fokussiert sich auf junge Leute – bei der Auswahl der Persönlichkeiten bis hin zur Bewerbung im lebensrelevanten Umfeld junger Menschen

Walk on water – Challenge: Es wird zur „Walk on water – Challenge“ gerufen! Mit selbstgebastelten Hilfsmitteln versuchen junge Menschen, soweit wie möglich übers Wasser (eines Sees/eines Schwimmbeckens im Freibad) zu gehen.

CAFeBIKE: Mit einer mobilen Kaffee-Bar tourt das **Denk Dich Neu** Team durch den Alltag junger Menschen. Wir möchten uns vor Schulzentren, Lehrwerkstätten, am Uni-Campus, in Fußgängerzonen und auf Bahnhöfen platzieren, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Elisabeth Kapper-Weidinger

**IN ZEITEN WIE DIESEN WIRD IHNEN DAS
BLAUE VOM HIMMEL VERSPROCHEN.
DA DOCH LIEBER DER HIMMEL SELBST.**

DIE KATHOLISCHEN ORDEN. WWW.HERGOTTNOCHEINMAL.AT

Reisen etwas anders

Seit meiner Pensionierung habe ich vermehrt Zeit, mich meinem Hobby, dem „etwas langsameren Reisen“ zu widmen. Mir macht es Freude, Reisen vorzubereiten, die Kultur, Pilgern und Wandern miteinander verbinden und andere daran teilhaben zu lassen.

Katharina beim Gehen durch alte italienische Städte, wie Urbino und zu einzigartigen, abseits liegenden romanischen Kirchen, wie Santa Maria von Portonovo, das Zusammenwirken von Architektur, künstlerischer Ausgestaltung und Landschaftsräumen herauszuarbeiten und an



Die alte italienische Stadt Urbino war einer der Höhepunkte der Reise „Romanische Schätze in den Marken entdecken“ im Mai heurigen Jahres.

FOTO: USCHI MAYERL

Nach dem deutschen Sprichwort „Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz“ ist es mir ein besonderes Anliegen, Reisen unter diesem Aspekt zu gestalten und zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Kultur umfasst von Architektur, Kunst, Literatur, Mensch und Natur ein vielfältiges Spektrum. Pilgern umfasst von Aufbrechen aus dem Alltag über Gehen, langsam oder schnell, bis zu Offenheit für Begegnungen und Spiritualität viele Wege zu einem Treffpunkt. Wandern umfasst Bewegung von herausfordernd mit Gipfelerlebnis über sportlich mit Genießen des Augenblicks in der Schöpfung bis zum Schneckentempo mit innerer Einkehr.

Gerade bei unserer letzten Reise im Mai 2022 „Romanische Schätze in den Marken entdecken“ gelang es unserer Reiseleiterin

die Gruppe weiterzugeben. In den wunderschönen Innenräumen der romanischen Bauwerke konnten wir die Stille und den Klangraum bei unseren gemeinsamen Gesängen erfahren. Diese prägenden Erlebnisse wurden zur Kraftquelle für alle Mitreisenden.

Unsere nächste geplante Pilgerwanderung führt uns von 14. - 17. Juli auf einem Rundweg, dem Josefsweg, zwischen Traunsee und Attersee durch das Salzkammergut. In kleiner Pilgergruppe, die einmal jährlich zu einer mehrtägigen Pilgerwanderung aufbricht, möchten wir im Gehen den Alltag hinter uns lassen und uns von der Spiritualität der Schöpfung inspirieren lassen. Im einfachen Rhythmus des Gehens können wir entschleunigen, die Gedanken in Fluss bringen und offen werden für Impulse, die zu Gottesbegegnungen führen.

Mitte Juli macht sich eine kleine Pilgergruppe wieder auf den Weg, diesmal auf dem Josefsweg

FOTO: AUER-NAHOLD



Adventfahrt auf den Spuren des Hl. Rupert in Salzburg

Auf die Spuren des hl. Rupert begeben wir uns auf einer Adventfahrt von 8. - 10.12.2022. In kleinen Schritten, bei denen wir Rupertkirchen auf der Hinfahrt besuchen, werden wir uns Salzburg nähern, wo wir von Maria Plain aus die Umgebung erkunden. Die Salzstadt Bad Reichenhall steht ebenso auf dem Programm wie ein Besuch des Domquartiers in Salzburg. Ein abendliches, privates Adventkonzert rundet das Programm ab. Über Seekirchen mit der Besichtigung des Rupertifreskos im Schloss und Mondsee, wo wir den Adventmarkt besuchen, treten wir am Samstag die Heimfahrt an. Ob in Gedanken oder als Mitreisende freue ich mich über Interesse, Teilnahme und Rückmeldungen. Gerade in Zeiten wie diesen, durch Krieg, Corona oder anderes Belastendes geprägt, tut es gut gemeinsam unterwegs zu sein, Gemeinschaft zu leben und zu erfahren.

Abfahrt: Donnerstag, 8.12.2022, 11 Uhr; **Rückkehr:** Samstag, 10.12.2022, gegen 20 Uhr.

Der Gesamtpreis bei 20 Personen beträgt € 360.- für Fahrt, Hotelnächtigung mit Frühstück und Abendessen, Adventmusik, alle Eintritte und Führungen, Trinkgelder und Reisebegleitung. EZ-Zuschlag € 20.-

Verbindliche Anmeldung bis 10. Oktober 2022. Durchführung in Kooperation mit Oliva Reisen nach den jeweils gültigen Covid19 Regeln.

Ihre Reise- und Pilgerbegleiterin Uschi Mayerl

Ihre
Gesundheit
liegt uns
am Herzen!

Apotheke
zum Chiron
Josef Krainer Str. 33 • 8074 Raaba

0316 40 65 50

info@apotheke-chiron.at | www.apotheke-chiron.at
Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr | Sa 8:00 – 12:00 Uhr

TERMINE AUS DEM SEELSORGERAUM

3. Juli: **Liebenau St. Paul**
Pfarr- und Kindergartenfest.
Start um 10 Uhr mit dem Familiengottesdienst
6. Juli: **Pfarrkirche St. Peter**
19 Uhr Abendlob der KFB
Pfarrsaal St. Peter
19.30 Uhr „Im Gespräch: Orthodoxes Christentum“
Diskussionsabend mit Dr. Valeryia Saulevich
- 2.-4. September: **Pfarrkirche St. Peter**
Kostet & Seht: U-Turn Fest
4. September: **Pfarrfest Messendorf**
Start um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst
11. September: Pfarrfeste in **Autal** und **St. Christoph/Thondorf**
2. Oktober: **Raaba Park**
Erntedankfest und Segnung des neuen Brunnens
Start um 10 Uhr mit dem Gottesdienst
9. + 10. Oktober: **Liebenau St. Paul**
Jedermann – Theaterstück im Pfarrsaal,
15. Oktober: **Pfarr-Flohmarkt in St. Peter**, für Planung und Durchführung werden noch Mitarbeiter gesucht. Kontakt: Astrid Töffel (0664/885 39 609)
16. Oktober: **Kulturhalle Hart bei Graz.**
Friedensfest - eine Annäherung der Religionen
Start um 11 Uhr

Die Senioren sind wieder aktiv

Am Mittwoch, dem 18. Mai, konnte wieder ein Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal stattfinden. Nach der langen Pandemiezeit konnten viele Geburtstage nachgeholt werden, fanden wieder die sehnsüchtig vermissten Gespräche statt. Zum Treffen kamen auch einige neue Mitglieder. Bei uns treffen sich Bekannte aus dem Kreis unserer Rupertikirche. Ein Mitgliedsbeitrag ist nicht zu bezahlen. Alle, die sich einmal im Monat für ein paar Stunden bei Kaffee, Kuchen, Wein und Brötchen im Gespräch austauschen wollen, bitten wir

sich bei uns zu melden. Die Treffen finden stets an einem Donnerstag statt, wobei der Termin zu Monatsbeginn bei den Verlautbarungen bekanntgegeben wird. Das erste Treffen im Mai wurde von Inge Frank geleitet. Dafür danken wir ihr herzlich. Am 13. Juli 2022 ist unser Seniorenausflug geplant. Die Fahrt geht nach Vorau mit Hl. Messe, Stiftführung, Besichtigung des Freilichtmuseums und Mittagessen in der Umgebung. Diese Einladung gilt auch für alle Interessierten.

Maria Hartmann/Josef Höbarth

Unterwegs im Seelsorgeraum Graz-Südost

Autal stellt sich vor



Mag. Hans Peter Tscheppe
Geschäftsführender Vorsitzender des PGR

Die Kirche von Autal wurde im Jahr 1933 erbaut und im folgenden Jahr dem Patrozinium Hl. Kreuzerhöhung geweiht. Sie ist eine Filialkirche der Pfarre Graz-St. Peter und wurde 1946 als Stationskaplanei eingerichtet. Das Kirchen- und Pfarrgebäude wurde nach einem Entwurf des Architekten Fritz Prangl zu einem einheitlichen Baukörper zusammengefügt.

Im Innenraum befinden sich Wandmalereien mit Passionsdarstellungen von Fritz Silberbauer. Hans Mauracher gestaltete ein überlebensgroßes Kruzifix am Hochaltar, die Skulpturen der Seitenaltäre und die geschnitzte Kanzel. Nördlich der Kirche befindet sich der Waldfriedhof.

Die Pfarrbevölkerung zählt rund 1.500 Personen und gehört zu den Gemeinden Hart bei Graz und Laßnitzhöhe. Über die Jahrzehnte hat sich ein starker Zusammenhalt in der Pfarrbevölkerung

entwickelt, der sich neben den gemeinsamen Gottesdienstbesuchen vor allem durch den seit mehr als 35 Jahren traditionellen sonntäglichen Pfarrkaffee und durch das Pfarrblatt, das ebenfalls durch zahlreiche ehrenamtliche VerteilerInnen fast monatlich persönlich zu jedem Haushalt gebracht wird, manifestiert. Die äußerst aktive Handarbeitsgruppe, die sich wöchentlich im Pfarrsaal zum gemeinsamen Arbeiten trifft und jährlich den weithin bekannten Weihnachtsmarkt veranstaltet, ist eine weitere „Institution“, die das Pfarrleben in Autal prägt. Durch den 2001 erfolgten Zubau finden wöchentlich viele weitere Treffen der Pfarrbevölkerung (Lima-Kurs, Joga, Wirbelsäulenturnen, Tanzen, usw.) statt und beleben den Kirchort.

Unterwegs im Seelsorgeraum Graz-Südost

Stationskaplanei Autal



Die Kirche Autal wurde 1933 erbaut und im folgenden Jahr als Kreuzkirche geweiht. Das Kircheninnere ist ein Saalraum mit zwei schmalen Absseiten (durch je zwei Betonpfeiler abgetrennt) und ein leicht erhöhter Altarraum. Der dreigeschossige Pfarrturm wurde in den Jahren 1936 bis 1939 im rechten Winkel an der Nordseite der Kirche angefügt. Erstmals ist der Versuch, Kirche und Pfarrhaus als einheitlichen Baukörper zu gestalten. Letzteres wurde in den Jahren 1999 und 2000 durch einen Zubau erweitert.

Der Hochaltar wird von einem überlebensgroßen Kreuz aus Tiroler Zirbelholz bestimmt. Der Bildschneider von Hans Mauracher von ihm stammen auch die Kanzel (Anbetung der Könige), das Marienstandbild im linken Seitenaltar, die Herz-Jesu-Statue im rechten Seitenaltar, das Standbild des Hl. Joseph und der auferstandene Heiland. Die Wandmalereien schuf Fritz Silberbauer in den Jahren 1937/38. Sie stellen die vierzehn Kreuzwegstationen dar und sind in Pastellfarben ausgeführt. In dem 2004 erneuerten Glockenturm hängen die „Kreuzglocke“ (570 kg) die „Marienglocke“ (331,5 kg) und die „Josefglocke“ (172 kg) von der Glockengießerei Graßmayer.

Die bunten Fenster der Kirche Autal
Die farbigen Glasfenster stammen von Prof. Franz Weiss aus dem Jahre 1990. In der Rose über der Orgelempore thront Christus als Welt Herrscher (Pantokrator). Im Altarraum zeigen zwei Fensterbahnen die vier Erzengel (Uriel, Gabriel, Michael, Raphael) und zwei Engel mit Erntekörben. Den acht Rundfenstern der Absseiten hat Meister Odilo Kurka (Glasmalerin Schlierbach) einen warmen Alabasterton verliehen.

Entdecken Sie jetzt die Schätze unserer Kirche!
www.graz-suedost.at

Katholische Kirche Steiermark SEELSORGERAUM Graz-Südost
Autal+Graz-Süd+Hohenrain+Liebenau+Messendorf+Raaba+St. Christoph+St. Peter

AUS DEM FOTOALBUM



FOTO: KNUD SPÖRK

Best of 10 Jahre HartChor – Festkonzert

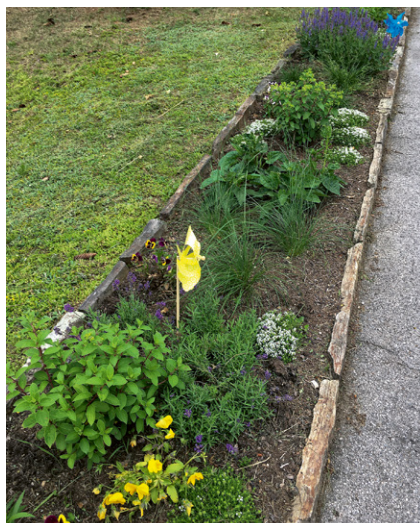
Es war ein fröhlicher und festlicher Konzertabend: Mit einem bunten Reigen an Lieblingsliedern, Beiträgen von WegbegleiterInnen, sowie Geschichten und Bildern aus dem Chorleben feierte der HartChor unter der Leitung von Karin Fuchs sein zehnjähriges Bestehen. Das Publikum erlebte ein Konzert, das gleichermaßen von der Musik und dem Gemeinschaftssinn des HartChor getragen wurde – Best of HartChor eben. Der HartChor probt seit etlichen Jahren im Pfarrhaus Hohenrain und über die Jahre ist ein schönes Miteinander entstanden, wo immer wieder Engagement für St. Rupert sichtbar wird. Sei es beim Hohenrainer Advent, durch Mithilfe beim Pfarrfest oder bei der Mitwirkung in Chorprojekten zur Messgestaltung.

Petra Auer-Nahold



Schnapsschüsse von der Maiandacht bei der Marienkapelle beim Atemshof, von der Firmung und der Erstkommunion.

FOTOS: PETRA AUER-NAHOLD (4), ROBERT GORITSCHNIG, GERHARD DONAUER



Frischer Blumenschmuck für den Aufgang zur Kirche

Wir bedanken uns bei Ulli und Peter Yaldez, die nach vielen Jahren der liebevollen gärtnerischen Aktivität am Kirchhügel dafür gesorgt haben, dass die Rabatte durch die Gärtnerei Viellieber neu und nachhaltig bepflanzt werden konnte. Frische Erde und eine integrierte Bewässerung dienen als Grundlage für eine abwechslungsreiche Bepflanzung und sorgen für einen freundlich-festlich gerahmten Aufgang. So erfreut ein Stück der wunderbaren Schöpfung Gottes Herz und Seele auf dem Weg in die Rupertikirche.

Petra Auer-Nahold



FOTO: PETRA AUER NAHOLD

DIË STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR 

WIR SIND STEIRER

437 REGIONALE PRODUZENTEN
LIEFERN BIS ZU 3.886 STEIRISCHE
PRODUKTE AN SPAR.*

*ANZAHL VARIERT JE NACH STANDORTGRÖSSE UND SAISON.

www.spar-steiermark.at



UNIMARKT
Franz & Ingrid Koch **Partner**

FÜR IHRE GRILLPARTY

Bestellen Sie noch heute alles für Ihr Grillfest
unter Tel.: 0316 47 10 25

Wir sind
REGIONAL

**REGIONALE
BAUERNPRODUKTE**

GRILLFLEISCH frisch mariniert
WÜRSTL, KÄSE, frisches **GRILLGEMÜSE**



*Frisches
Tommel-Eis*

nellati! eis aus der südsteiermark  
www.nellati.com

↗ PARTYSERVICE ↗ CATERING ↗ CAFE ↗ BISTRO

LOTTO Als Unimarkt- und Post-Partner mit LOTTO-TOTO
Annahmestelle sind wir Ihr starker regionaler Nahversorger **TOTO**

UNIMARKT
Mehr für mich

Waltendorfer Hauptstraße 121, Tel.: 0316 47 10 25 oder 0664 394 47 91

**WILLKOMMEN
IM CLUB.**

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.

UND
zusätzlich
ZEUGNISBONUS
abholen

08. Juli bis 05. August

Raiffeisenbank Graz-St. Peter
St. Peter Hauptstraße 55 | 8042 Graz | www.meinebank.at

Fliesen A. Dobnig
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:
0316/49 16 62
Mobil-Telefon:
0664/30 02 594

A-8075 Graz
Reintalstraße 26c

Miele

— CENTER —
EBNER & SPULLER

Bodenstaubsauger
mit Beutel

mit maximaler Saugleistung

- + Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- + Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- + 12 Meter Aktionsradius
- + Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3 für alle Bodenbeläge
- + Elektronische Saugkraftregulierung mittels +/- Fußtasten

Miele Bodenstaubsauger mit Beutel
Complete C3 Select, Graphitgrau

€ 199,-

Als absolute Küchenspezialisten beraten wir Sie nicht nur in Design-Fragen, sondern auch dabei, die Geräte optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Nach der Montage erklären wir Ihnen die Funktionen und laden Sie auch zu informativen Kochvorführungen ein.

Produkte
jetzt auch im
Online-Shop
erhältlich

Miele Center Ebner & Spuller
Liebenauer Gürtel 10, 8041 Graz
T +43 (0)316 474733, Fax DW 4
mielecenter@ebner-spuller.at
www.mielecenter-ebnerundspuller.at
www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at
Mo-Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN
Seriös - Einfühlsam - Würdevoll



BESTATTUNG WOLF

☎ 0316 / 42 55 42

Graz - St. Peter

St. Peter Hauptstraße 61
8042 Graz

📍 24x in der Steiermark

Hart bei Graz

Pachern-Hauptstraße 88
8075 Hart bei Graz

🌐 bestattung-wolf.com



Pözl
Gemüse

**TÄGLICH frisches Gemüse
direkt vom Feld**

Hofladen Waltendorfer Hauptstraße 19
Bauernmarkt St. Leonhard Mittwoch 12 – 16 Uhr

www.poelzl.at

PFARRKALENDER

Sonntag	3. Juli	9 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schulschluss
Samstag	9. Juli	9 Uhr	Frau sein im Glauben: Sommerritual
Sonntag	10. Juli	9 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	13. Juli		Pensionisten-Ausflug
Donnerstag bis Sonntag	14. bis 17. Juli		Pilgerwanderung auf dem Josefsweg zwischen Traun- und Attersee
Sonntag	17. Juli	9 Uhr	Gottesdienst
Samstag	23. Juli	19 Uhr	Wortgottes-Feier
Sonntag	24. Juli	9 Uhr	Christophorus-Sonntag, Gottesdienst, MIVA-Sammlung
Sonntag	31. Juli	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	7. August	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	14. August	9 Uhr	Gottesdienst
Montag	15. August	9 Uhr	Fest Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst mit Kräutersegnung
Sonntag	21. August	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28. August	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag bis Samstag	28. August bis 3. September		Jungscharlager
Sonntag	4. September	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	11. September	9 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schulbeginn
Sonntag	18. September	9 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	21. September	18 Uhr	Redaktionssitzung für Pfarrblatt
Samstag	24. September	19 Uhr	Abend-Lob
Sonntag	25. September	9 Uhr	Gottesdienst zum Rupertifest
Sonntag	2. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	9. Oktober	9 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedank, Redaktionsschluss Pfarrblatt
Sonntag	16. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Samstag	22. Oktober	18 Uhr	Wortgottes-Feier
Sonntag	23. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	30. Oktober	9 Uhr	Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint

Vorankündigung



St. Rupert - Hohenrain lädt
zum heurigen

Rupertifest

am Sonntag, dem 25. September 2022

mit Festgottesdienst um 9.00 Uhr

... mit FREUDE und GENUSS
GEMEINSCHAFT stärken ...



Wir werden für ALLE etwas vorbereiten, egal
ob jung oder alt, hungrig oder durstig, lustig
oder grantig, süß oder sauer und noch vieles
mehr...